Die Faselbohne (Dolichos),

welche mit der türkischen Bohne die größte Aehnlichkeit hat, wird in der Regel nur als Zierpflanze cultivirt. Sehr hübsche, hell- und dunkel-violette Blüthentrauben trägt die hochrankende D. Lablab, deren Samen schwarz sind. Es gibt einige Arten, welche Samenschalen von 2—3 Fuß Länge tragen. Sie eignen sich zur Bekleidung von Lauben u. s. w.

Walderbse (Orobus).

Die in Deutschland wildwachsenden Arten, die knollige W., O. tuberosus, und die Frühlings-W., O. vernus, waren früher officinell. Als Zierpflanzen cultivirt man die Sibirische W., O. lathyroïdes, mit 2—3 Fuß hohem Stengel und schönen, blauen Blumen in reichen Trauben. Auch die genannte O. vernus zieht man in Gärten, und weil sie so zeitig ihre Blüthen hervorbringt, so benutzt man sie auch wohl zum Treiben.

Platterbse (Lathyrus).

Unter der Saat auf Aeckern findet man die Ackererbse, L. aphaca, mit liegendem Stengel und gelben Blüthen. Wichtig ist die eßbare P., oder deutsche Kichererbse, L. sativus, mit ovallänglich-geschnäbelten Hülsen. Man ißt die Früchte; auch baut man die Pflanze als gutes Viehfutter an. Als hübsche Zierpflanze cultivirt man: die breitblätterige P., L. latifolius, mit großen, rothen Blumen, 4—8 Fuß hoch, perennirend; Magellanische P., L. Magellanicus, eine hübsche Perennie, von der Magellanischen Meerenge, mit schönen blauen Blumen. Von den einjährigen Arten ist besonders die wohlriechende P., L. odoratus, deren Stengel 4—6 Fuß hoch ranken, sehr schön.

Erbse (Pisum).

Eine bekannte Hülsenfrucht, welche in ökonomischer Rücksicht sehr wichtig ist. Man unterscheidet im Handel Schal- und Zuckererbsen. Von den Schalerbsen werden nur die Früchte, von den Zuckererbsen aber die Früchte sammt den Schoten verspeis't. Beide Arten zerfallen in viele Sorten, die sich durch Form und Farbe der Frucht, wie auch durch Größe des Strauches von einander unterscheiden. Die Größe des Strauches steigt von 6 Zoll bis zu 8 Fuß hinauf; so wird die großschotige Buchsbaumerbse nur ½ Fuß hoch, während die grünbleibende Markerbse (Nonpareille Knights Marrow) eine Höhe von 8 Fuß erreicht. Vorzügliche Schalerbsen sind: Schnabelerbse, Imperialerbse, Kapuzinererbse, Markerbse, grünbleibende Capererbse u. s. w. Von den Zuckererbsen nennen wir als empfehlenswerthe Sorten: frühe Wycker-, Florentiner-, graue Kron- und Spargelerbse. — Das Erbsenmehl wird auch wohl mit anderm Mehl

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056386